

# AUSBILDUNGS- & BERUFS- ORIENTIERUNGSMESSEN

Persönliche Ansprache potentieller Azubis

## INHALTSVERZEICHNIS

1. AUSBILDUNGS- & BERUFSORIENTIERUNGSMESSEN	2
2. CHECKLISTE AUSBILDUNGS- & BERUFSORIENTIERUNGSMESSEN	3
3. CHECKLISTE DIGITALE AUSBILDUNGS- & BERUFSORIENTIERUNGSMESSEN	4

## 1. Ausbildungs- & Berufsorientierungsmessen

Bei Ausbildungs- und Berufsorientierungsmessen können Sie in direkten Kontakt mit interessierten Schüler:innen treten und für Ihre Ausbildung und die Ausbildungsberufe werben. Viele Ausbildungssuchende nutzen diese Möglichkeit und geben ihre Bewerbungsunterlagen bei diesen Messen an Unternehmen. Sie können im persönlichen Gespräch mehr über die Bewerber:innen erfahren und damit besser einordnen, ob die Kandidat:innen zu dem Ausbildungsberuf und Ihrem Unternehmen passen. Durch diese Möglichkeit können Sie unter Umständen den Bewerbungsprozess verkürzen und sparen damit Zeit beim Recruiting.

Außerdem bietet Ihnen eine solche Messe die Möglichkeit, diese Aktivitäten auf Ihren Social Media Kanälen zu bewerben und damit Ihre Reichweite und Bekanntheit zu steigern. Auch die Verknüpfung mit Ihrer Website und dem Karrierebereich hilft dabei, Interessent:innen direkt zu dem Informations- und Bewerbungsbereich zu lenken. Für die Generation Z macht Sie das modern und attraktiv.

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Ansprache auf solchen Messen oder weiteren Veranstaltungen in Ihrer Region, z. B. Girls' Day, Nacht der Ausbildung, Azubi-Speed-Dating, Schulvorträge. Hierdurch werden Sie in Ihrer Region als Ausbildungsunternehmen in der Öffentlichkeit sichtbar. Dies schafft Nähe und Vertrauen zu der relevanten Zielgruppe der potentiellen Azubis, aber auch zu den Multiplikatoren wie Lehrer, Berufsberater, Eltern.

Die nachfolgende Checkliste gibt Ihnen Tipps für die Planung und Durchführung eines solchen Messeauftritts – egal ob virtuell oder in Präsenz.

## 2. Checkliste Ausbildungs- & Berufsorientierungsmessen

- ✓ Welche Zielgruppe wollen Sie erreichen (Schüler, Eltern, Lehrer, ...)?
- ✓ Organisation: Wer macht was? → Legen Sie die verschiedenen zu organisierenden Bereiche fest und vereinbaren, wer was organisiert. Binden Sie Ihre aktuellen Auszubildenden ein! Sie übertragen eine verantwortungsvolle Aufgabe, das motiviert und fördert Ihre Azubis.
- ✓ Wann findet die Veranstaltung statt? → Planen und erstellen Sie einen Ablaufplan und ein Programm.
- ✓ Brauchen Sie Unterstützung? Sollten Sie Partner miteinbeziehen? (z. B. Kfz-Innung, Hwk, IHK, Schulen)?
- ✓ Welche Ressourcen sind notwendig (z. B. eigener personeller Bedarf, externe Dienstleister, Budget)? Wie viel Budget steht zur Verfügung?
- ✓ Planung des Messestandes: Welcher Messebauer? Welches Konzept und Design?
- ✓ Mit welchen Medien wird der Messestand gestaltet? Video-, Tontechnik, Print?
- ✓ Messebauer beauftragen (z. B. Messebau, Technik, Sitzmöglichkeiten)
- ✓ Versicherung für den Messestand, die Technik und die Standbetreuung prüfen.
- ✓ Mit welcher Besucheranzahl und wie vielen Aussteller:innen wird gerechnet?
- ✓ Catering: Wird Verpflegung gewünscht? Wer liefert Verpflegung, Getränke, Geschirr, Besteck, Gläser?
- ✓ Welche Wettbewerbs-Unternehmen von Ihnen sind vertreten?
- ✓ Standbetreuung: Planen Sie auch bei der Standbetreuung Ihre aktuellen Azubis ein. Diese können auf Augenhöhe mit den Schüler:innen sprechen. Der Dresscode sollte zielgruppengerecht sein (z. B. dunkle Jeans, Hemd und ordentliche Sneakers).
- ✓ Bereiten Sie zielgruppengerechte Informationen, Präsentationen und Flyer vor.
- ✓ Informieren Sie die Presse über Ihre Messepräsenz und das Ergebnis der Messe.
- ✓ Teilen Sie Fotos und Videos auf Ihrer Website und den Social Media Kanälen. Berichten Sie während der Messe, nutzen Sie Hashtags der Veranstaltung oder

den offiziellen Messekanal, wenn dort Inhalte von Ausstellern geteilt werden können.

Denken Sie daran, vorher Ihre Karriereseite auf den aktuellen Stand gebracht zu haben (z. B. *Stellenanzeigen, Anzahl der offenen Ausbildungsstellen, Informationen zu Ausbildungsberufen und Karrieremöglichkeiten*)

### 3. Checkliste digitale Ausbildungs- & Berufsorientierungsmessen

- ✓ Viele wichtige Punkte der ersten Checkliste gelten auch für die digitalen Messen.
- ✓ Benötigen Sie bestimmte Lizenzen für die Teilnahme an einer digitalen Ausbildungsmesse? Z. B. Zoom, Microsoft-Teams  
Meist stellt der Veranstalter entsprechende Informationen zu technischen Voraussetzungen zur Verfügung.
- ✓ Wie kann der digitale Messestand gestaltet werden? Welche Vorgaben gibt es durch den Veranstalter? (Digitale Inhalte/3D-Gebilde, Video- und Bildmaterial, digitale Unterlagen, Chat-Rooms, Hintergrund für Live-Übertragungen).
- ✓ Technik: Klären Sie Anforderungen schon im Vorfeld und führen Sie erste Tests durch (z. B. Headset, Mikrofon, Lautsprecher, Kameraeinstellung, Darstellung auf verschiedenen Endgeräten).
- ✓ Planen Sie eine Vorstellungsrunde der Ansprechpartner:innen ein.
- ✓ Behalten Sie den Live-Chat immer im Blick und antworten zeitnah auf Fragen.
- ✓ Wie können Sie Teilnehmer online aktiv einbinden? Geben Sie die Möglichkeit, einer Frage- und Antwortenrunde.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:**

Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V. (ZDK)

Initiative AutoBerufe – Zukunft durch Mobilität

Franz-Lohe-Straße 21

53129 Bonn

[www.autoberufe.de](http://www.autoberufe.de)

[information@autoberufe.de](mailto:information@autoberufe.de)

[www.wasmitautos.com](http://www.wasmitautos.com)

[hello@wasmitautos.com](mailto:hello@wasmitautos.com)

---

*Erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.*